

PRESSEMITTEILUNG

Starke Frauen in der Führung der Hamburger Jung-Stiftung

Hamburg, 24. Oktober 2022. Gebündeltes wissenschaftliches und wirtschaftliches Know-how: Seit Juni ist Prof. Dr. Blanche Schwappach-Pignataro, Dekanin der Medizinischen Fakultät Hamburg, Vorstands- und Kuratoriumsmitglied der Hamburger Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung. Damit ist die angesehene Molekularbiologin neben Petra Scharner-Wolff, Finanzvorstand der Hamburger Otto Group, nun die zweite Frau im Vorstand der Stiftung.

Blanche Schwappach-Pignataro und Petra Scharner-Wolff stehen für gebündeltes Fachwissen aus der Hamburger Wissenschaft sowie Wirtschaft. Beide setzen ihre jahrelange Erfahrung in leitenden Positionen heute auch in der Führung der Stiftung für den Fortschritt der Humanmedizin ein: Prof. Schwappach-Pignataro als Dekanin der Medizinischen Fakultät und Vorstandsmitglied am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf sowie Diplomkauffrau Scharner-Wolff als Konzernvorständin Finanzen, Controlling und Personal der Otto Group. Zusammen mit Dr. Christian Flach und Jochen Spethmann bilden die beiden Frauen den Vorstand.

„Wir schätzen die hohen fachlichen und menschlichen Kompetenzen, die unsere leistungsstarken Kolleginnen aus ihren jeweiligen Laufbahnen mitbringen, enorm“, so Vorstandsvorsitzender Jochen Spethmann. „Sie bereichern unsere Stiftungsarbeit und -kultur sehr.“



Das Vorstandsteam der Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung (von links): Dr. Christian Flach, Petra Scharner-Wolff, Jochen Spethmann, Prof. Dr. Blanche Schwappach-Pignataro

Über die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung

Die Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung mit Sitz in Hamburg wurde 1967 von dem Hamburger Unternehmer Ernst Jung gegründet. Ihre Arbeit unter Leitung des Vorstandsvorsitzenden Jochen Spethmann zielt darauf, die humanmedizinische Forschung voranzubringen, neue Therapien zu fördern und den Wissenschaftsstandort Deutschland zu stärken. Jedes Jahr vergibt die Stiftung dazu drei Auszeichnungen, die mit einer Gesamtdotierung von 540.000 Euro zu den höchstdotierten Medizinpreisen Europas zählen und ausgezeichnete Humanmedizin fördern: Den Ernst Jung-Preis für Medizin, die Ernst Jung-Medaille für Medizin in Gold sowie den Ernst Jung-Karriere-Förderpreis für medizinische Forschung. Um den Förderpreis können sich talentierte Nachwuchsmediziner:innen direkt bewerben; die Kandidat:innen für die anderen Auszeichnungen werden nominiert.

Mehr Informationen unter www.jung-stiftung.de

Pressekontakt:

MuthKomm GmbH
Nele Luchsinger
Hopfensack 19
20457 Hamburg
Telefon: 040 307070710
E-Mail: nele.luchsinger@muthkomm.de